

Der konfessionelle Religionsunterricht gerät zunehmend unter Druck. Denn schließlich nimmt die konfessionelle Prägung beständig ab, und gleichzeitig kommen immer mehr Kinder in die Schulen, die verschiedenen Religionen angehören. Ist der konfessionelle Religionsunterricht also noch zeitgemäß?



Foto: dpa / Sascha Steinbach



Foto: epd / Heike Lyding

Ehe für alle

Institutionen bestehen nicht für die Ewigkeit, sondern unterliegen einem steten Wandel. Das begrüßt die Systematische Theologin Elisabeth Gräb-Schmidt. Allerdings ergeben sich ihrer Meinung nach durch die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare neue und komplexe ethische Fragen.

GESELLSCHAFT

- 8 KATHRIN JÜTTE
Sozialarbeit in New York
- 12 ELISABETH GRÄB-SCHMIDT
Lob der Institution
- 20 ANSELM MATTES / GERT G. WAGNER
Mehr für die Mitte der Gesellschaft

PRO UND CONTRA

- 16 CHRISTIAN STÄBLEIN / WERNER THIEDE
Trauung von Schwulen und Lesben?

STÖRFALL

- 23 CHRISTOPH FLEISCHMANN
Europas Dschihadisten bleiben

RELIGIONSUNTERRICHT

- 26 MATTHIAS DROBINSKI
Von Land zu Land verschieden
- 30 ILONA NORD
Was heißt konfessionell?
- 34 PRO UND CONTRA
KLAUS LANGER / SILKE LEONHARD
Konfessioneller Religionsunterricht
- 37 HEDWIG GAFGA
Religionsunterricht für alle
- 41 GESPRÄCH MIT PETER SCHREINER
Poröse Konfessionalität

KOMMENTAR

- 45 REINHARD MAWICK
Über aktuelle Kirchnaustritte

KIRCHE

- 46 JONAS BEDFORD-STROHM
Die Kirche und die Digitalisierung
- 50 MARTIN ILLERT
Die EKD und die Orthodoxie

DAS PROJEKT

- 48 ULRIKE KAISER
Neue Sicht auf die „Wiedergeburt“

KOLUMNE

- 53 HEINRICH BEDFORD-STROHM
Zukunftsmodell Frömmigkeit

REPORTAGE

- 56 ESTHER GARDEI
Amsterdamer Geschichtenerzähler

Titelseite:

Foto: epd

Gestaltung: Christiane Dunkel-Koberg



50

Schwierige Gemeinschaft

Die fast 70-jährige Geschichte des Dialogs der EKD mit den orthodoxen Kirchen ging durch verschiedene Phasen: Die Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg wurden durch das Bekenntnis von Schuld und die Suche nach Versöhnung geprägt. Seit 1990 ist eine Renationalisierung von Teilen der Orthodoxie festzustellen; alte Gegensätze brechen auf.

REZENSIONEN

Musik

- 61 UDO FEIST
The Natalie Merchant Collection
REINHARD MAWICK
Georg Philipp Telemann: Passions-Oratorium

Hörbuch

- 62 ANGELIKA HORNIG
Christoph Maria Herbst: Tucholsky-Satiren

Bücher

- 62 FRIEDRICH SCHWEITZER
Uta Pohl-Patalong u.a.: Konfessioneller Religionsunterricht in religiöser Vielfalt
- 63 STEPHAN SCHAEDE
Wolfgang Huber: Glaubensfragen
- 63 STEPHAN KOSCH
Wolfgang Thielmann (Hg.): Alternative für Christen?
- 64 FRIEDRICH HAUSCHILD
Heinrich Bedford-Strohm: Radikal lieben
- 65 ANNEMARIE HEIBROCK
Cornelia Coenen-Marx: Aufbrüche in Umbrüchen

Starke Story

Die Geschichte seiner Eltern hat es in sich: Sie handelt von dem Kampf gegen die Nazis, der Rettung vieler jüdischer Kinder und einer großen Liebe. Diese Story bringt Karel Baracs auf dem Motorroller in Amsterdam unter die Leute.



Foto: Esther Gardeci

56

- 66 ROLAND MÖRCHEN
Catherine Newmark (Hg.): Viel zu lernen du noch hast
- 67 UDO FEIST
Castle Freeman: Auf die sanfte Tour
- 68 KLAUS-MARTIN BREGGOTT
Zbigniew Herbert: Gesammelte Gedichte

- | | |
|----------------|--------------------|
| 66 Autoren | 6 Magazin |
| 64 Buchtipps | 72 Notabene |
| 3 Editorial | 71 Notizen |
| 69 Filmtipps | 70 Personen |
| 67 Impressum | 73 Punktum |
| 54 Klartext | 73 Veranstaltungen |
| 72 Kulturtour | 74 Vorschau |
| 60 Leserbriefe | |